



MediaCom News

25. August 2009

ÖAK 1. Halbjahr 2009

Die Veröffentlichung der ÖAK-Zahlen für das 1. Halbjahr 2009 bringt valide Auflagenzahlen für 11 neue Titel. Allgemein zeigen sich stabile Druckauflagen bzw. ein leichter Abwärtstrend.

Mehr Titel ausgewiesen

Im 1. Halbjahr 2009 werden 243 Titel ausgewiesen, das sind um 7 mehr als im 1. Halbjahr 2008.

Neu ausgewiesen werden das Kurier-Supplement *tv.woche*, die Kaufmagazine *Gesünder Leben – Es ist Ihre Zeit* und *WIENER* sowie die BILLA-Mitgliederzeitschrift *Frisch gekocht & besser leben*. An Gratistiteln neu dabei sind die Tageszeitung *Heute* inklusive Regionalausgaben, die Wochentitel *Bezirksrundschau Oberösterreich*, *Guute Journal*, *Rundschau am Sonntag* inklusive Regionalausgaben und *BZ Wiener Bezirkszeitung* sowie die Gratismagazine *Top Times* und *KOSMO*.

Nicht mehr in der ÖAK sind das Mediaprint-Supplement *TV WOCHEN*, das Krone und Kurier beilieg, das Zielgruppenmagazin *SUCCESS*, die Vorarlberger Gratistitel *Das kleine Blatt* inklusive Regionalausgaben und *Week Vorarlberg*. Ebenfalls ausgeschieden sind die Gratis-Magazine/-Fachzeitschriften *fratz & co*, *PANNORAMA*, *AssCompact*, *peter f. mayer*, *Hotel & Touristik*, *MEDMIX* und *The Gap*.

Veränderungen sind bei *Die Presse*, deren Erscheinungsweise sich ab März auf Montag bis Sonntag geändert hat, und bei den Kombis der *RMA Regionalmedien Austria*, die nun statt der *Kombi Bezirksblätter* ausgewiesen wird, zu verzeichnen.

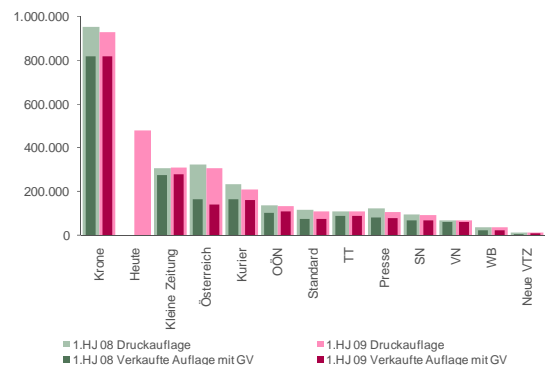
Tageszeitungen

Bei den Tageszeitungen (Kauf und Gratis) verschiebt sich durch die Neuausweisung von *Heute* die altbekannte Reihenfolge bei der Druckauflage. An erster Stelle liegt weiterhin die *Kronen Zeitung* gesamt mit einer Ø Druckauflage von 930.368. Dahinter reiht sich *Heute* gesamt (481.977) vor *Kleine Zeitung* gesamt (310.577), *Österreich* gesamt (306.345) und *Kurier* gesamt (212.599) ein.

Betrachtet man die Verkaufte Auflage mit einem Großverkauf bis maximal 35% so verändert sich die ebengenannte Reihung. Hin-

ter der *Kronen Zeitung* gesamt (819.613) folgen *Kleine Zeitung* gesamt (279.296), *Kurier* gesamt (161.772) und *Österreich* gesamt (143.340).

Tageszeitungen: Druckauflage und Verkaufte Auflage inkl. Großverkauf*):



*) Großverkauf bis maximal 35% der Summe von Direktverkauf und Großverkauf

Deutliche Rückgänge in der Ø Druckauflage Mo-Sa verzeichnen *Die Presse* (-12,6%), *Kurier* gesamt (-10,2%), *Österreich* gesamt (-5,5%) und *Der Standard* (-4,5%). Bei *Die Presse* geht zwar die Druckauflage an allen Wochentagen zurück. Jedoch wurde die Druckauflage v.a. am Samstag von 204.308 im 1. Halbjahr 2008 auf nun 150.308 reduziert. Diese Reduktion hängt unmittelbar mit dem neuen Titel *Die Presse am Sonntag* zusammen, dem eine Druckauflage von 152.538 bescheinigt wird.

Die Abo-Zahlen bleiben beim Vergleich des 1. Halbjahres 2009 mit dem 1. Halbjahr 2008 weitgehend stabil. Lediglich bei *Wirtschaftsblatt* und *Österreich* gesamt setzt sich der Abwärtstrend bei den Abonnements, der bereits im 2. Halbjahr 2008 beobachtet werden konnte, mit -4,5% bzw. -7,3% fort. Deutliche Abo-Zuwächse können die *Salzburger Nachrichten* mit 2.105 mehr Abonnent/innen (+3,5%) verzeichnen.

Magazine

Die Reihung der **Kaufmagazine** nach Druckauflage bzw. nach Verkaufte Auflage inkl. erweiterten Großverkauf bis 35% zeigt keine Veränderung im Vergleich zum 1. Halbjahr 2008: An der Spitze liegt weiterhin *Die Ganze*



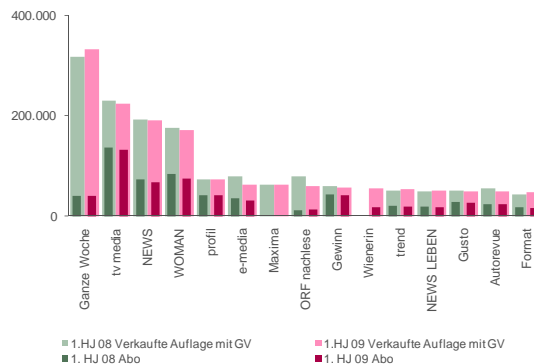
MediaCom News

25. August 2009

ÖAK 1. Halbjahr 2009

Woche (400.611 bzw. 332.952) vor *tv media* (252.569 bzw. 224.599) und *NEWS* (222.927 bzw. 191.001). Auch das Ranking nach Abo-Zahlen ist – wenn auch auf niedrigerem Niveau als im 1. Halbjahr 2008 – unverändert: *tv media* (132.248, -3,9%) liegt vor *WOMAN* (76.087, -10,5%) und *NEWS* (67.994, -8,6%).

Magazine (Kauf): Verkaufte Auflage inkl. Großverkauf*) sowie Abonnements:



*) Großverkauf bis maximal 35% der Summe von Direktverkauf und Großverkauf

Am Kaufmagazinsektor ist ein Abwärtstrend bei der Druckauflage, der Verkaufte Auflage inkl. erweitertem Großverkauf und auch bei den Abo-Zahlen sichtbar. Deutlich entgegen diesem Trend verhalten sich bezüglich der Druckauflage *Maxima* (+3,0%) und *NEWS LEBEN* (+21,4%). Stark an Abonnent/innen zulegen können die *ORF nachlese* (+11,2%) sowie die Styria-Titel *Sportwoche* (+4,2%), *miss* (+51,2%) und das im Dezember 2007 eingeführte Frauenmagazin *Compliment* (+377,6%).

Den Bereich der **Gratismagazine** dominiert das *Weekend Magazin*, das im 1. Halbjahr 2009 österreichweit eine Druckauflage von 1.100.041 aufweist. Dahinter folgen die neu ausgewiesenen Titel *KOSMO* (120.000), das seit März 2009 in bosnisch/kroatisch/serbisch erscheint, und *Top Times* (79.000), das sich selbst als Aktiv-Sportmagazin beschreibt.

Wochenzeitungen

Neu ausgewiesen im 1. Halbjahr 2009 wird der neue große Player auf dem Gratiszeitungsmarkt, die *Kombi RMA Regionalmedien Austria*. Mit einer Druckauflage von

3.141.653 für alle mind. 14-täglich erscheinenden Titel dieser Kombi beginnt das Joint Venture von Styria und Moser Holding sein ÖAK-Dasein.

Die oberösterreichischen Titel *Bezirksrundschau* und *Rundschau am Sonntag*, die der Tiroler Moser Holding zuzuordnen sind, starten mit Druckauflagen von 521.241 bzw. 335.827.

Resümee

Für die Printplanung besonders erfreulich ist die Neuausweisung der *Kombi RMA Regionalmedien Austria* sowie der Tageszeitung *Heute*. Dadurch sind nun auch Auflagenzahlen aus einer verlässlichen Quelle für diese reichweitenstarken Titel verfügbar.

Auffallend ist, dass sich die Druckauflagen bei Tageszeitungen und bei Fachzeitschriften weitgehend stabil verhalten, während bei Magazinen (Kauf + Gratis) und Wochenzeitungen (Kauf + Gratis) ein Abwärtstrend erkennbar ist. Für diesen können drei Gründe vermutet werden: Erstens gibt es in beiden Bereichen eine Vielzahl von Titeln, die nicht in der ÖAK erfasst sind und die ÖAK-Titel beeinflussen können. Als zweiter Einflussfaktor können Veränderungen innerhalb der Sektoren, wie z.B. die gesamte Umgestaltung des Wochenzeitungsangebots in Oberösterreich im Winter 2008/09, festgehalten werden. Und zu guter Letzt hat vermutlich auch die aktuelle Wirtschafts- und Werbeblaute einen Einfluss auf die Druckauflagen dieser Medien.

Kontakt:
Mag.^a Petra Permessner, R&D (Tel: +43 1 60555 824)